's ischt am beschte, mer git nüt druf

Autor(en): **Bachmann, Paul**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 14: **[Impressum]**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

(:) (Europapreß.) Unter der Ueberschrift „Mißtöne aus dem Alphorn" — „Schweizerische Kläffereien", schreibt die „Essener Nationalzeitung": „Wir stellen erneut fest, daß es keine neutrale Haltung ist, wenn man in einem schwebenden Kampfe einseitig Stellung bezieht. Um Mißverständnissen vorzubeugen, die anscheinend in der Schweiz entstanden sind, sei darauf hingewiesen, daß dies mit unserer Selbstsicherheit nichts zu tun hat, die von solchen Kläffereien nicht berührt wird. Es wäre auch Selbsttäuschung, wollte man in der Schweiz annehmen, daß wir durch solche Fehlleistungen in kochende Wut versetzt werden. Im großdeutschen Reich sieht kochende Wut etwas anders aus. Das sei der schweizerischen Oeffentlichkeit zu ihrer Warnung mitgeteilt. Wenn aber in dem kleinen Alpenländchen davon gesprochen und geschrieben wird, daß Deutschland sich durch die ständige Ueberprüfung der Neutralität der Schweiz die Sympathien des Landes verscherzt, so gebührt ihm eine kurze und klare Zurechtweisung: Wenn diese Sympathien nur dadurch zu erreichen sind, daß wir uns täglich aufs neue derartige Frechheiten anhören müssen, so pfeifen wir auf diese Sympathien."

— Das sind wirklich Mißtöne . . . aber nicht aus einem bescheidenen Alphorn!

P. Ba.

P. Bachmann

's ischt am beschte, mer git nüt druf — für wenns feschter wett cho, hätt me ja de Schirm . . .

VIVI-KOLA

kolahaltiges Tafelwasser, garantiert nicht kältend; ein herrliches Getränk für den Winter.

REDAKTION: C. Böckli, Heiden (App.). — Adresse für Beiträge in den Textteil: Nebelspalter, Rorschach.
Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Buchdruck, Offsetdruck, Verlagsanstalt, Rorschach. - Telefon 391. - Postcheck-Konto IX 637.
Anzeigen-Annahme: Der Verlag in Rorschach; A. Feger-Schürch, Stockerstr. 47, Zürich, Tel. 36133; sämtl. Annoncen-Expeditionen.
Insertionspreis: Fr. —.50 die 5-gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 2.— die 3-gespaltene Zeile im Textteile; in Bunt die Inseraten-Nonpareillezeile Fr. —.60, die Reklamezeile im Textteile Fr. 2.50. — **Abonnementspreis:** In der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—. Im Ausland für 3 Monate Fr. 7.—, für 6 Monate Fr. 14.—, für 12 Monate Fr. 27.—.
Der Nebelspalter erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Alle Zuschriften mit Rückporto werden beantwortet. — Nachdruck der textlichen Beiträge nur mit Quellenangabe gestattet.
Nachdruck der Illustrationen nur nach Verständigung mit dem Verlage.